

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 29. 1. 1910

FELIX SALTEN
WIEN, XVIII.
COTTAGEGASSE 37

XVIII., Währing
Cottagegasse

Herrn D^r Arthur Schnitzler

5 **Wien**
X^{IX}VI^e II. Spöttelgaße 7

Wien
Edmund-Weiß-Gasse 7

Lieber,
mein Schwager **Ludwig** ist unverhofft aus **Berlin** angekommen und legt mich
heute, wie auch morgen, Sonntag, in Beschlag. Ich kann also leider nicht mit
10 Ihnen spazieren gehen. Nächster Tage Vormittag komme ich einmal zu Ihnen.
Muss Ihnen übrigens auch vom Baron **B.** erzählen, der will den **Medardus** mit
der Bastei spielen. Auf Montag oder Dienstag also!
Alles Herzliche von **uns** zu Ihnen
Ihr

Ludwig Metzl, **Berlin**

Alfred von Berger, **Der junge Medar-**
dus. Dramatische Historie in einem
Vorspiel und fünf Aufzügen

→Otilie Salten

Salten

28. I. 10

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Postkarte, 475 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/1 Wien 111, 29. I. 10, 4«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »259« und »2«

⁶ XVIII] Zur Verdeutlichung wurde von **Salten** »XVIII« seitlich neuerlich wiederholt.

¹¹ Vormittag ... Ihnen] siehe A. S.: *Tagebuch*, 2.2.1910; am 1.2.1910 besuchte **Schnitzler**
Salten

¹¹ Baron B.] **Alfred von Berger**, der neue Direktor des *Burgtheaters*

Erwähnte Entitäten

Personen: Alfred von Berger, Ludwig Metzl, Felix Salten, Otilie Salten

Werke: Der junge Medardus. Dramatische Historie in einem Vorspiel und fünf Aufzügen

Orte: Berlin, Cottagegasse, Edmund-Weiß-Gasse 7, Wien, XVIII., Währing

Institutionen: Burgtheater